Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 34 (1937)

Heft: 8

Artikel: Kurs für soziale Arbeit in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-837043

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeitslose tatsächlich über einen einfachen Radioapparat verfügt hatte, ihn aber auf Weisung der Gemeindebehörde aufgeben mußte. Die Obertelegraphendirektion schrieb hierauf an die in Frage stehende Gemeinde, daß ihres Erachtens deren Eingriffe zu weit gegangen wären, indem selbstgebastelte und andere billige Radioapparate ohne eigentlichen Handelswert ohne weiteres als Kompetenzstücke im Sinne des Schuldbetreibungsrechts betrachtet werden dürften:

„Ein Arbeitsloser oder Armengenössiger darf in dieser Hinsicht nicht ungünstiger behandelt werden als ein Schuldner, gegen den eine Pfändung anbegehrt ist, speziell auch deshalb, weil der Empfang des öffentlichen Rundspruchs, der vornehmlich auch der Volksbildung und -Erziehung dient, heute kein bloßer Luxus mehr ist. Gerade in arbeitslosen Kreisen dürfte der Radioempfang mithelfen, die Not des Alltags besser zu überwinden.

Die Post- und Telegraphenverwaltung ist sodann gehalten, jedem Bürger die Konzession zum Betrieb einer Radioempfangseinrichtung zu erteilen, sofern er die Voraussetzungen erfüllt. Die Ausübung der durch die Konzession verbliebenen Rechte dürfen Gemeindebehörden nicht schlechthin, d. h. ohne zureichende rechtliche Begründung verunmöglichen, da dies mit der Konzessionshoheit des Bundes im Radiowesen unvereinbar wäre." (Schweizer. Radiozeitung Nr. 13/1937, S. 28.)

Kurs für soziale Arbeit in Zürich.

Vom 20.—25. September 1937 im Kirchgemeindehaus am Hirschengraben 50, veranstaltet von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich.

Programm:

Geschichte der Fürsorge in der Schweiz, 4 Stunden, Vortragender: A. Wild, a. Pfr., Zentralsekretär der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich 2.

Aufbau der sozialen Arbeit in der Schweiz und im Ausland, 6 Stunden. Vortragende: Frl. Dr. E. Steiger, Zürich.

Praxis der Fürsorge, exkl. Armenfürsorge, 4 Stunden. Vortragender: Dr. Hauser, Vorsteher des Kant. Jugendamtes, Zürich.

Praxis der Armenfürsorge, 2 Stunden. Vortragender: Dr. Frey, geschäftsleitender Sekretär des Fürsorgeamtes der Stadt Zürich.

Hygiene, 4 Stunden. Vortragender: Priv.-Doz. Dr. Töndury, Zürich.

Einführung in die Pädagogik, 4 Stunden. Vortragender: Seminardir. Dr. Schälchlin, Küsnacht (Zürich).

Einige Kapitel aus der Volkswirtschaftslehre, 4 Stunden. Vortragender: Dr. A. Gutersohn, Winterthur.

Psychologie, 3 Stunden. Vortragender: Dir. Dr. Braun, Anstalt für Epileptische, Zürich.

Nach jedem Vortrag ist den Hörern Gelegenheit zur Aussprache und zur Fragestellung an den Vortragenden geboten.

Der Kurs ist gedacht als Fortbildungskurs für männliche Fürsorger, die bereits in der Fürsorge tätig sind, und umfaßt das ganze Gebiet der Fürsorge. Er bietet aber auch andern Personen, die sich für die soziale Arbeit in der Schweiz interessieren, eine wertvolle Einführung in dieses ausgedehnte Gebiet.

Das Kursgeld beträgt Fr. 5.—.

Anmeldungen nimmt bis spätestens anfangs September entgegen und gibt auf alle Fragen Auskunft: Das Zentralsekretariat der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich 2, Gotthardstraße 21, Tel. 35 232.